©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Mitt. bad. Landesver. Naturkunde u. Naturschutz	N. F. 12	1/2	91–101	Freiburg im Breisgau 1. Juli 1979

Dritter Beitrag zur Phanerogamen- und Gefäßkryptogamenflora des Haut-Rhin (Ober-Elsaß)

von

VINCENT RASTETTER, Habsheim (Haut-Rhin) *

Mit diesem dritten Beitrag sollen außer einigen Neufunden auch sehr bedrohte Pflanzenstandorte erwähnt werden. Wir müssen mit Betrübnis feststellen, daß fast jedes Jahr viele Arten, die vor 20 Jahren noch zahlreich vorhanden waren, bereits dem Erlöschen nahe stehen oder verschollen sind. Es ist höchste Zeit, daß nicht nur der Naturliebhaber, sondern die ganze Bevölkerung sich bewußt sein soll, in welcher Gefahr die letzten Seltenheiten unseres Landes stehen. Sollen unsere Nachkommen nur noch in einer Welt des Betons oder in einer öden Wüste leben? Die Natur ist müde geworden, es ist eine stumme Anklage, die sie uns entgegenwirft! Es kann noch vieles gerettet werden, aber wir müssen das Versäumte schnell nachholen, bevor es zu spät ist!

Die Fundliste erstreckt sich von 1974 bis 1976 und betrifft Rheinebene, Vogesen und Sundgau.

Gefäß-Kryptogamen

Polystichum lobatum (HUDS) CHEVALL. Am Rheinufer nö. Klein-Landau, bei 227 m, auf Kalk! Sehr niedriger Standort für diese montane Art.

Equisetum silvaticum L var. *capillare* MILDE. Auf torfigem Boden am Rotriedmoor am Hohneck, bei 835 m.

Equisetum telmateja EHRH. Im Els. Jura bei Bendorf, wohl auf etwas entkalkter Unterlage bei 500 m. Im Jura nicht sehr häufig.

Athyrium distentifolium (TAUSCH (= *A. alpestre* MILDE). Am NNW-Hang des Storkenkopf (Gebiet des Gr. Belchen) in einem sogenannten Schneetälchen bei 1350 m.

Marsilea quadrifolia L. Sehr zerstreut und unbeständig im Sundgau im unteren Stinesweiher, 2—3 Stöcke gesehen; bleibt oft jahrelang aus. Auch *Pilularia globulifera* L. kommt immer sehr selten im Sundgau vor (VADAM-Seloncourt).

Potamogeton coloratus VAHL. Immer noch im Trulygraben an der Belle-Source im Ried zwischen Boofzheim und Herbsheim in Begleitung von *Pellia fabbroniana*. Standort, der unbedingt zu schützen ist! Bei 160 m!

* Anschrift des Verfassers: V. RASTETTER, 26, rue de la Délivrance, F-68440 Habsheim.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Triglochin palustre L. Noch vor einigen Jahren im kleinen Ried zwischen Neudorf und Rosenau beobachtet, seither wohl verschollen!

Elodea canadensis MICHX. Sundgau im Burgerweiher auf Schlamm des seichten Ufers, und zwar blühend, was selten vorkommt (BERTON-DOUAI und !). Der Weiher liegt im Wald zwischen Heimersdorf und Bisel, bei 410 m.

Sparganium angustifolium MICH (= *Sp. affine* SCHN.). Trotz eifrigem Absuchen am Longemer-See (Westvogesen) konnten wir die Pflanze nicht wieder feststellen (Aug. 1974). Wohl durch Badebetrieb usw. vernichtet!

Allium suaveolens JACQ. Im Ried von Ohnenheim praktisch verschwunden. Es bestehen noch einzelne spärliche Gruppen zwischen Maisfeldern! Ein neuer Standort auf einer feuchten Wiese zwischen Elsenheim und Illhäusern sü. des loc. classicus! (Sept. 1975) und auch auf einer Wiese bei der Elsenheimer Mühle (Nov. 1976), aber immer nur vereinzelt. Im August 1966 sahen wir noch Tausende von Exemplaren!

Iris sibirica L. Im Ohnenheimer Ried sehr selten geworden; bei Kembs-Loechle noch ca. 50—60 Exemplare!

Sisyrinchium angustifolium MILL. (*S. bermudiana* L. pp.). Seit 2—3 Jahren in der Vertiefung längs des Rheins zwischen Rosenau-Neudorf nicht mehr beobachtet: Standort vernichtet durch Pferdeweide und Installation von Transformatoren!

Gladiolus paluster L. Noch immer im Ried zwischen Boofzheim und Herbsheim, aber vereinzelt und auch arg bedroht (Juni 1976).

Luzula desvauxii KUNTH. An einem relativ trockenen Granitfels längs der Route des Crêtes am Fuße des Rainkopf (Hohneck). Liebt eher nasse, sickerfeuchte, lang schneebedeckte Karmulden! Bei 1250 m.

Isolepis setacea (L) R. BR. An einer etwas nassen Stelle bei einem Chalet in Geishouse (Massiv des Gr. Belchen) auf sandigem Boden, bei 750 m.

Carex brizoides JUSL. Der vor 28 Jahren im Hardtwald bei Habsheim beobachtete Standort besteht noch immer! Auf entkalktem Lehmboden mit *Pinus silv.* usw. Sehr selten in der Rheinebene! Hier bei 240 m. Im Sundgau und Nonnenbruchwald verbreitet auf staunassen Böden.

Carex paradoxa WILLD. In den nassen Wiesen bei der Fischzuchtanstalt von Blotzheim scheint die Pflanze recht selten geworden zu sein! Gesehen 5—6 Horste, im Mai 1979!

C. canescens L. Im Moor beim Ermitage du Frère-Joseph ob. Ventron (Westvogesen), bei 860 m. Das Moor ist durch Abwasser und Verschmutzung der nahestehenden Hotels bereits am Ostrand stark degradiert!

C. stricta GOOD (= *C. elata* ALL.). Im Moor zwischen Urbès und Hüsseren-Wesserling noch vorhanden.

C. hartmani JAJAND. (= *C. polygama* SCHKUHR ssp. *hartmani* CAJ.). Wir konnten diese interessante Segge erstmalig in den Vogesen feststellen, und zwar im Moor zwischen Urbès und Hüsseren-Wesserling in Begleitung von *Molinia coerul.* Die Pflanze wuchs spärlich aber schön fruchtend bei ca. 450 m. Der nächste Standort liegt ca. 30—40 km weiter östlich bei Bollwiller und Richwiller.

C. pilulifera L. Im Moor beim Ermitage du Frère-Joseph oberhalb Ventron (Westvogesen) bei 860 m.

C. flacca SCHREB. (= *C. glauca* SCOP.) var. *laxiflora* SCHUR. An einer etwas gestörten Stelle bei der Fischzuchtanstalt Blotzheim gegen Hüninger Kanal, auf steinigem, kalkhaltigem Boden, bei 245 m.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

C. depauperata CURT. Der Standort im Kastelwald bei den Schießständen gegen Wolfgantzen noch vorhanden. Im Mai 1976 konnten wir schöne Horste feststellen. Durch menschlichen Eingriff zwar bedroht, deshalb haben wir einige Pflanzen in unseren Garten verpflanzt! Boden kalkhaltig, aber in der Rhizosphäre mit HCl schwach brausend bis O! Höhe: ca. 208 m.

C. distans L. In der oberen Rheinebene viel seltener als *C. hornschuchiana*! Bei der Fischzuchtanstalt auf einer feuchten Wiese, aber spärlich.

C. filiformis GOOD (= *C. lasiocarpa* EHRH.). Im Sewensee-Moor arg bedroht! Gesehen Juni 1976 mit *Equisetum limosum*. Dazwischen Abfälle der nicht weit davon gelegenen Müllabladestelle!

Bromus arvensis L. Zerstreut und selten, aber am Westrand des Niederwalds bei Hirtzfelden und unter der Saat sehr häufig und gesellig. Bei 210 m. Boden leicht kalkig mit HCl +.

Bromus commutatus SCHRAD. In einer nassen Wiese im Ried zwischen der RN. 83 und der ehemaligen Mühle von St-Pilt. Bei 175 m.

Bromus inermis LEYS. An einem Straßenrand bei Geishouse, 650 m (Massiv des Gr. Belchen) auf Grauwacke!

Festuca sulcata (HACK) NYM. versus var. *sulcataeformis* (MGF-DBG.) STOHR. Südvogesen zwischen Kruth und Ventron-Paß, an einem steinig-felsigen Abhang längs der Straße, sehr sonnige und heiße Lage auf Granit, bei 600 bis 700 m (Juni 1976). Neu für die Vogesen?

Puccinellia distans (JACQ.) PARL. Nicht mehr häufig an den Salzlagern bei Richwiller, Lutterbach-Wittelsheim.

x *Festulolium ascendens* A & GR. (*Fest. prat.* x *Lolium perenne*). Pflanzen, die diesem Bastard ziemlich entsprechen, an gestörten Stellen in einem Hof in Geishouse (Vogesen) bei 750 m auf Grauwacke.

Molinia coerulea (L) MOENCH. Auf einer etwas oberflächlich entkalkter Wiese bei Bendorf (Els. Jura) bei 550 m. Im Jura weniger verbr. als in den Vogesen und der Rheinebene!

Glyceria declinata BRÉB. Entkalkter Acker w. von Friesen (Sundgau). Selten bei 410 m.

Hordeum secalinum (LAM) DOM (= *H. nodosum* L.). Massenhaft in Wiesen zwischen Ill und Ohnenheimer Mühle (Juni 1974).

Elymus europaeus L. Nicht selten und gesellig in den Wäldern (Acerete-fagetum) zwischen Geishouse und Gr. Belchen auf Grauwacke, bei 1100 m.

Trisetum flavescens (L) P. B. sbvar. *variegatum* ASCH. Auf dem Habsheimer Flugplatz, an sehr sonnigen Triften des Westrandes, auf entkalkter Unterlage bei 240 m.

Calamagrostis canescens (WEB) ROTH. Im Ried zwischen RN 83 und der ehemaligen Mühle von St-Pilt nicht sehr häufig auf einer nassen Wiese.

Leersia oryzoides (L) SW. Im oberen Stinesweiher w. Friesen (Sundgau) ziemlich häufig und fruchtend, auf entkalkter Unterlage; der Weiher war entleert. Diese Pflanze, die wir in diesem Standort noch nie beobachteten, kommt nur in heißen Jahren vor. So schreibt HEGI (Fl. Mitt. Eur., Bd. I, S. 271): Die Pflanze ist oft schwer zu finden, da sich die Rispen nur in heißen Jahren vollkommen entwickeln sollen (in der Schweiz z. B. in den Jahren 1857, 1881, 1884, 1885, 1911). Wir sahen die Pflanze am 16. 8.—19. 8. und 4. 9. 1976 nach einem sehr warmen Frühsommer!

Epipactis palustris (MILL) CRTZ. Noch einzelne Pflanzen in einer feuch-

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

ten Niederung zwischen Rosenau — Neudorf, längs des Rheins. Ebenfalls arg bedroht durch menschlichen Eingriff.

Spiranthes spiralis (L) CHEV. Eine Pflanze auf dem Habsheimer Flugplatz mit *Calluna Agrostis tenuis*, etc. Wir erwarteten diese Art seit über 25 Jahren an einem Standort, der für sie sehr günstig ist, zumal oft Schafe dort weiden! Schafweiden sollen für das Gedeihen von *Sp. spiralis* fördernd sein.

Ophrys fuciflora (CRTZ) SW. u. *O. sphegodes* ssp. *sphegodes* MILL. Triften auf Kalk bei der Fischzuchtanstalt Blotzheim und längs des Rheins zwischen Neudorf — Rosenau, nur noch sehr spärliche Individuen! Mit diesen auch *Anacamptis pyramidalis*!

Epipactis atrorubens (HOFFM) SCHULT. (= *E. rubiginosa* auct.). Im September 1975 am Bickeberg noch beobachtet, nur einzelne Pflanzen am Straßenrand auf Kalkschutt.

Orchis palustris JACQ. Im Ried bei Ohnenheim wahrscheinlich erloschen oder durch Kulturmaßnahmen und Bodenwassersenkung verschwunden. Seit über 14 Jahren nicht mehr beobachtet.

Dactylorchis traunsteineri (SAUT) SOO. In einer Niederung zwischen Rosenau und Neudorf fast völlig verschwunden. Noch 2—3 Pflanzen im Juni 1976 gesehen. Das gleiche Los trifft *D. incarnata, latifolia, maculata.*

Liparis loeselii (L) RICH. In den nassen Wiesen bei der Fischzuchtanstalt bei Blotzheim im Mai 1970 zum letzten Mal beobachtet.

Salix daphnoides VILL. Der einzige Baum den wir 1964 längs des Rheins sö. Ottmarsheim entdeckten, wurde entwurzelt zur Verschönerung der Landschaft!! Wir konnten einen Strauch davon im Garten verpflanzen.

Juglans regia L. Im Hippophaetum zwischen Rhein und Gd'Canal d'Alsace nö. von Klein-Landau hie und da als kleiner Strauch anzutreffen. Auf Kalk bei 227 m.

Rumex hydrolapathum HUDS. An einem kleinen Wasserlauf im Ried ö. der Straße RN 83 Colmar — Sélestat, bei 175 m. Nicht häufig.

Chenopodium strictum x *album*: Pflanzen, die diesem Bastard ziemlich entsprechen, an Ruderalstellen nö. von Mülhausen (Burtzwiller-Strueth gegenüber der Fa. Savonitto). Entkalkter Boden, bei 250 m.

Cerastium semidecandrum L. Kalktrift zwischen Rhein und Gd'Canal d'Alsace nö. von Klein-Landau, bei 227 m. Weniger häufig als *C. pumilum* CURT., das besonders auf den Kalkvorhügeln verbreitet ist!

Spergularia marginata KITT. Nicht mehr so häufig wie vor 20 Jahren an den Salzabladestellen bei Lutterbach, Richwiller-Wittelsheim.

Corrigiola litoralis L. Recht selten geworden bei Mülhausen und am Fuße der Vogesen (Doller, Ill, Thur, Fecht usw.).

Actaea spicata L. Im Masmünstertal im Walde bei dem Dorf Dolleren, aber steril. Bei Geishouse (Abieto-Fagetum), 670 m. Selten.

Ranunculus auricomus L. sl. *apheles* MARK. In einer feuchten Wiese zwischen RN 83 und der ehemaligen Mühle von St-Pilt, ziemlich häufig, bei 175 m. Boden torfig-schwarz (Determ. R. ENGEL!). Eine seltene Pflanze, die bei Ohnenheim von ENGEL noch gefunden wurde!

R. auricomus L. sl. ssp. *alsaticus* W. KOCH. Eine schöne Kolonie längs der Straße zwischen Munwiller und Gundolsheim am Waldrand auf frischer Erde der Straßenböschung. Boden entkalkt, bei 235 m.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Adonis vernalis L. Der Standort im Wald sw. von Heiteren arg bedroht. Die Zahl der Pflanzen nimmt ständig ab, wohl durch unsinniges Ausgraben usw.

Sinapis alba L. Längs der Bahnstrecke Habsheim — Sierentz, gegen Bahnhof Habsheim, zahlreiche Pflanzen 1975. Boden entkalkt, bei 240 m.

Lepidium virginicum L. An Ruderalstellen längs der Zillisheimer Straße in Mülhausen auf entkaltem Boden, mit u. a. *Lepid ruderale* L., das weniger häufig vorkommt. Bei 245 m.

Coronopus didymus (L) SM. An Ruderalstellen mit voriger Art in Mülhausen auf entkalkter Unterlage, bei 245 m. Ein unbeständige und seltene Pflanze.

Bunias orientalis L. Straßenrand sü. Marckolsheim — Artzheim u. a. a. O. In Ausbreitung begriffen!

Rorippa austriaca (CRANTZ) BESSER. Eine mächtige Kolonie längs der Straße Pfastatt — Richwiller, nw. von Mülhausen auf entkalktem Boden. Wohl neu für den Ht-Rhin! Bei 250 m (Legit L. BOURQUARD, Lehrer, determ., 17. 6. 1976).

Erysimum cheiranthoides L. Ist im Ried zwischen Ill und Ohnenheimer Mühle sehr verbreitet an Wegen, Saumgesellschaften (Bidention usw.), bei 175 m. Auch auf frisch abgeernteten Fruchtfeldern z. B. nö. der Straße Elsenheim — Illhäusern.

Crataegus monogyna JACQ. cum. *fl. rubr.* Eine rosarotblühende Form längs der Straße Dessenheim — Balgau, bei 206 m.

x *C. media* BECHST. (= *C. monogyna* x *laevigata*). Ein kräftiger Strauch im Hardtwald ö. von Habsheim. Blüten z. T. ein- oder zweigrifflig. Auf entkalkter Unterlage, bei 240 m.

Rubus glandulosus BELL. (= *R. bellardii* WHE & N.). An einem Waldweg zwischen Geishouse und Gr. Belchen, bei 1000 auf Grauwacke.

Potentilla intermedia L. Ruderalstelle in Mülhausen an der Zillisheimer Straße auf entkalktem Boden, bei 240 m. *P. norvegica* L. Canal d'Alsace bei Fessenheim.

Agrimonia procera WALLR. (= *A. odorata* auct.). Wald bei Mollau in den Südvogesen auf schattigem humosem Boden, bei 500 m. Ried und Elsenheim, 175 m.

Ornithopus perpusillus L. An steinigen Wegrändern zwischen Geishouse und Gr. Belchen, bis gegen 900 m, auf Granit.

Lathyrus vernus (= *Orobus vernus* L) (L) BERNH. Nicht selten in den Wäldern des Glaserbergs bei Winkel (Els. Jura) im Tannenwald an schattigen Stellen auf Kalk, bei 700 m.

Lathyrus palustris L. Feuchte, torfige Wiese ö. der Straße Colmar — Sélestat (RN 83), bei 175 m. Schön blühend (5. 6. 1979).

Lathyrus hirsutus L. Am trockenen Ufer des Neuweihers zwischen Heimersdorf und Bisel mit *Eleocharis ovata, acicularis, Carex cyperoides.* Ein für eine Getreidepflanze etwas unerwarteter Standort. Früher wurden die Teiche abgelassen und mit Getreide angepflanzt! Wohl also ein Überbleibsel einer ehemaligen Anpflanzung?

Callitriche stagnalis SCOP. Sundgau, in einem feuchten, mit Wasser gefülltem Waldweg, w. von Friesen, auf entkalkter Unterlage. Fruchtend! Bei 410 m.

Elatine triandra SCHKUHR. Sundgau: Abgelassener Teich (Stinesweiher) w. von Friesen, im Sommer zahlreich auf nacktem Schlammboden in Begleitung

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

von *Riccia hübneriana, Physcomitrium eurystomum* et *sphaericum, Callitriche palustris, Bidens radiatus* usw. Selten und unbeständig!

Trapa natans L. Sundgau: Ufer eines neuangelegten Weihers, w. von Friesen auf entkalkter Unterlage, nur 1 Stock, bei 410 m. Legit L. BOURQUARD, Lehrer, determ.! Dieser interessante Fund bestätigt, daß die Art bei uns noch nicht erloschen ist; sie bleibt aber trotzdem immer sehr selten und unbeständig!

Epilobium montanum x *collinum*. Eine Pflanze, die diesem Bastard entspricht, im Wald hinter dem Stausee von Wildenstein (Vogesen), auf Granit, bei 550 m.

Oenothera erythrosepala BORB. (= *Oe. lamarckiana* auct.), aber ohne rote Pigmente an den Blütenstengeln und oberen Stengeln und Fruchtknoten! Mündliche Mitteilung des Spezialisten DESCHATRES, der behauptet, daß auch solche Pflanzen in dieser Sippe vorkommen, die diese Merkmale nicht tragen. In meinem Garten aus Samen von Pflanzen des Rheinufers bei Fessenheim! Boden entkalkt, bei 240 m.

Hydrocotyle vulgaris L. Nur noch einige kleine Kolonien in einer Niederung längs des Rheins zwischen Rosenau und Neudorf.

Bunium bulbocastanum L. Längs der Bahnlinie Colmar — Strasbourg, nur 1 Pflanze! Selten und unbeständig, bei 200 m.

Oenanthe peucedanifolia POLL. Wechselfeuchte Wiese längs der Straße Lutterbach — Thann auf entkalktem Boden, bei 255 m. Wird immer seltener!

Samolus valerandi L. Im Ohnenheimer Ried seit 1966 vergeblich gesucht!

Blackstonia perfoliata (L) HUDS. Ebenfalls vergeblich gesucht in der Niederung zwischen Rosenau und Neudorf, längs des Rheins.

Gentiana verna L. Els. Jura, Straßenrand zwischen Winkel und Lucelle, auf Kalk, selten.

Gentiana utriculosa L. Im Ried bei Ohnenheim so gut wie erloschen! Letzte Bestätigung: 2—3 Pflanzen in einem Mesobrometum-Schoenetum, Mai 1971.

Gentiana germanica WILLD. Ebenfalls im Ried bei Ohnenheim sehr selten geworden.

Heliotropum europaeum L. Brachen am Westrand des Niederwalds ö. von Hirtzfelden, auf leicht entkalktem Boden, bei 206 m.

Lithospermum purpurocoeruleum L. Hardtwald sü. der Straße Habsheim — Petit-Landau, am Waldrand längs der Percée Centrale. Leicht kalkhaltige Unterlage. Neu für den Hardtwald. Bei 240 m. Häufiger in der Umgebung von Colmar — Neu-Breisach — Heiteren, besonders in Saumgesellschaften mit wärmeliebenden Pflanzen!

Ballota nigra L. ssp. *ruderalis* (SW) BRIQ (= ssp. *nigra* (L.). In einem Graben längs der Straße Neu-Breisach — Biesheim auf Kalk mit dem Typus (= ssp. *foetida* (LAM) A. & GR. Bei 195 m.

Stachys arvensis L. Auf einer Kunstwiese zwischen Burnhaupt-le-Bas und Gildwiller im Sundgau auf entkalktem Lehmboden, nicht häufig. Bei 400 m.

Satureja calamintha (L) SCHEELE ssp. *glandulosa* (REQUIEN). Sonniger Abhang längs der Doller zwischen Mulhouse und Illzach. Letzte Bestätigung September 1973 und 1974. Standort durch Autobahn vernichtet.

Mentha pulegium L. Bei Richwiller in einer verlassenen Kiesgrube auf

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

wasserstauendem entkalktem Lehmboden, einzelne Kolonien. Im Rückgang begriffen! Bei 250 m.

Datura stramonium L. Einzelne Stöcke in meinem Garten kamen im August 1976 zur Blüte und reiften ihre Früchte. Eine unbeständige Pflanze (Zigeunerpflanze!), bei 240 m.

Verbascum floccosum W. & K. (= *V. pulverulentum* VILL). Ein kräftiger Stock am Westrand des Habsheimer Flugplatzes, auf entkalktem Boden, bei 240 m. Selten im Sundgau, häufiger in der wärmeren Rheinebene bei Neu-Breisach!

Verbascum pulverulentum VILL. Nicht selten auf trockenen Triften zwischen Neu-Breisach und Biesheim mit Pflanzen, die gegen *Verb. nigrum* oder *Lychnitis* neigen, was auf Bastardierung schließen läßt. Staubfäden mit schwacher violetter Behaarung oder Blumenkrone mit violettem Ring in der Mitte; auch ist der Stiel bei gewissen Pflanzen an diesem Standort rotviolett überlaufen, besonders gegen die Basis!

Antirrhinum orontium L. (= *Misopates or.* RAF.). Westrand des Niederwaldes bei Hirtzfelden auf Brachen, am Rande von Getreideäckern, nicht selten, auf leicht kalkhaltigem Boden, bei 240 m. Sonst ist die Art im Rückgang begriffen!

Veronica polita FR. An Weinbergmauern, in Weinbergen bei Westhalten auf Kalk, bei 270 m.

V. montana L. Oberhalb des Rotriedmoors gegen Hohneck an schattigen Stellen auf Granit, bei 1000 m.

V. scutellata L. Massenhaft in dem entleerten Oberen Stinesweiher w. von Friesen mit *Bidens radiatus*, *Ranunc. flammula* usw. Boden entkalkt, bei 400 m.

Utricularia minor L. In der Niederung zwischen Neudorf — Rosenau im überschwemmten Cladietum, aber sehr selten und unbeständig. Standort arg bedroht! Auf Kalk, bei 245 m. Oft noch mit *Chara* sp. vergesellschaftet.

U. intermedia HAYNE. Der Standort in den nassen Wiesen, in Wassertümpeln mit *Carex stricta* bei der Fischzuchtanstalt Blotzheim ist schon längst vernichtet. Letzte Beobachtung 1965. Hingegen sahen wir 1975 *Utr. vulgaris* L schön blühend in einem Teich bei der Fischzuchtanstalt!

Valerianella rimosa BAST. Auf Brachen, Wegrändern längs den Saatfeldern am Westrand des Niederwaldes sö. von Rüstenhart, auf schwach kalkhaltigem Boden, bei 210 m.

Dipsacus pilosus L. Im Ried zwischen Ill und der Mühle von Ohnenheim, an schattigen Wegen, in Saumgesellschaften, oft massenhaft, bei 175 m. Oft bis über 2 m hoch.

Knautia silvatica (L) DUBY. In den ssp. und var. *dipsacifolia* (HOST) GOD. var. *vogesiaca* RYT var. *sendtneri* (BRUG) WOHL., var. *dolichophylla* BRIQ. (= *longifolia* KIRSCHL. non KOCH). An felsigen Stellen am Fuß des Rainkopfs längs der Rte des Crêtes, auf Granit bei 1250 m.

NB. Es herrscht die reinste Anarchie bei dieser Gruppe, zumal die Abgrenzung zwischen den verschiedenen Variät. und ssp. recht schwierig ist. Eine Monographie ist erwünscht!

Campanula latifolia L. Sehr schöne Kolonien in den Wäldern zwischen Geishouse und Gr. Belchen im Acereto-Fagetum, auf Grauwacke, bei 1000 bis 1100 m.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Cirsium oleraceum x *acaule*. Els. Jura, feuchte Triften bei Bendorf auf Kalk, bei 55 Om.

Filago vulgaris LAM. und *F. lutescens* JORD. Beide massenhaft auf dem Flugplatz von Habsheim auf einem verlassenen Brachfeld, auf entkalktem Boden, bei 240 m. *Filago vulgaris* aber weniger häufig!

Filagominima (SM) PERS. Mit vorigen Arten vergesellschaftet, in der Ebene nicht häufig!

Inula hirta L. Im Kastenwald gegen Wolfgantzen, wo wir die Pflanze 1948 sahen, scheint die Art verschwunden zu sein, trotz eifrigem Absuchen! Im Niederwald noch vorhanden, aber selten.

Ambrosia artemisifolia L. In meinem Garten eine Pflanze September 1974, die sich im folgenden Jahr nicht wieder einstellte. Auf entkalktem Boden, bei 240 m. Mit *Filago vulgaris* aber weniger häufig!

Buphtalmum salicifolium L. Der Standort längs der Bahnlinie Habsheim — Sierentz seit 1944—1946 besteht noch immer, nach über 30 Jahren!

Bidens radiata THUILL. Massenhaft im Oberen Stinesweiher bei Friesen, der entleert war. Hingegen fanden wir im Unteren Stinesweiher Pflanzen, die wahrscheinlich ein Bastard zwischen *B. radiata* und *tripartita* sein könnten. Blütenköpfe einzeln von *B. radiata*, obere Blätter von *B. tripartia*. Der ganze entleerte Teich war förmlich mit nur dieser Art bedeckt!

Bidens cernua L. Am Rand des Vierliweihers bei Friesen. Mit dem Typus auch kleinere, sehr schmalblättrige Pflanzen! Auf entkalktem Boden, bei 410 m.

Sigesbeckia cordifolia H.B.K. In meinem Garten als Unkraut verwildert, wohl aus Samen von Pflanzen, die mir von VOISARD (Mandeure) geschickt wurden und bei den Quellen des Cusancin bei Baume-les-Dames vorkommen. Wir bestimmten die Pflanze irrtümlicherweise in unserem ersten Beitrag als *S. orientalis* L.

Galsinsoga ciliata (RAF.) BLAK. Bei Habsheim auf einem Komposthaufen verwildert.

Artemisia verlotorum LAMOTTE. An einem Straßenrand in Bourtwiller-Strueth, aber immer unbeständig. Boden entkalkt, bei 250 m.

Senecio fuchsii GMEL. (= *S. nemorensis* L. ssp. *fuchsii* CELAK). Im Hardtwald sü. der Straße Habsheim — Petit-Landau, auf mildhumosem Boden, aber oberfl. entkalkt, mit *Pinus silv.* und *Carex digitata*. Bei 240 m. Selten in der Ebene, aber verbreitet in der submontanen Stufe.

Arctium tomentosum x *nemorosum* und *A. tomentosum* x *lappa*: In einer Saumgesellschaft zwischen Ill und der Ohnenheimer Mühle, im Ried, bei 175 m. Diese beiden Bastarde sind oft schwer voneinander zu trennen. Auch *Arct. tomentosum* kommt rein dort vor. Die zwei Bastarde zeichnen sich aus durch ihre großen Blütenköpfe, die immer ± spinnwebig sind, und sehr mächtige Blätter, die bei den mittleren und oberen Stengelblättern graufilzig auf der Unterseite sind.

Scorzonera humilis L. Feuchte Wiese im Moor am Sewensee, bei 500 m, nicht häufig; im Ried der Rheinebene bei Ohnenheim wohl erloschen!

Crepis foetida L. Auf dem Flugplatz bei Habsheim, auf entkalkter Unterlage; ist auch nicht mehr so häufig wie früher. Bei 240 m. Zwischen Ottmarsheim und Chalampé.

Prenanthes purpurea L. var. *angustifolia* KOCH. Waldweg in den Hochvogesen zwischen Amphersbach und Rotriedmoor, auf Granit, bei 600 m.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Hieracium caespitosum DUM. ssp. *caespitosum* ± var. *subcollinum* NP. Feuchte Wiese zwischen RN 83 und der ehemaligen Mühle von St-Pilt, bei 175 m.

Hieracium issleri ZAHN. Mit *Hier. mougeotii* am Gr. Belchen auf Grauwacke, selten, bei 1370 m.

H. laevigatum WILLD. ssp. *retardatum* ZAHN. In einem Graben längs der Straße zwischen Hohneck und Rainkopf, auf Granit, bei 1250 m.

H. prenanthoides VILL. ssp. *strictissimum* (FRÖL) ZAHN. Felsige Abhänge am Fuße des Rainkopf (Hohneckgebiet) auf Granit, zahlreich, bei 1250 m. Besonders häufig längs der Route des Crêtes zwischen Rainkopf und Blanchemer See! mit ssp. *lanceolatum* (VILL.) ZAHN.

H. inuloides TAUSCH ssp. *tridentatifolium* ZAHN var. *tridentatifolium* Z. Grasiger Abhang am Großen Belchen, ssö. Seite, bei 1360 m, auf Grauwacke.

H. inuloides TAUSCH. ssp. *tridentatifolium* ZAHN. in der var. *perlatifrons* ZAHN und var. *tridentatifolium* ZAHN. Grasige Triften am Großen Belchen sso. Seite auf Grauwacke, bei 1360 m.

Hieracium aestivum FR. (*umbellatum-prenanthoides*) ssp. *conicum* (A-T) ZAHN. Felsiger Abhang am Fuße des Rainkopf, auf Granit, bei 1250 m. Sehr selten in den Vogesen. Wohl eine Pflanze, die wie *H. alpinum* in den Vogesen im Aussterben begriffen ist. In 25 Jahren fanden wir nur 2 Pflanzen. Beide an der Route des Crêtes zwischen Rainkopf und Blanchemer See! mit *H. prenanthoides*. ISSLER erwähnt die Art nicht in der Flore d'Alsace.

H. lycopifolium FROEL. ssp. *lycopifolium* ZAHN. An einem Weg und Straßenrand bei Schoenensteinbach auf entkalkter Unterlage, bei 235 m. Bemerkenswerter tiefer Standort!

Asarum europaeum L. Nicht selten im Els. Jura, im Tannenwald mit *Orobus vernus*, auf Kalk, bei 650 m.

Moeringia muscosa L. Felsen an der Grotte des Nains bei Pfirt auf Kalk, bei 550 m.

Ophrys apifera HUDS. Auf einer kalkhaltigen Wiese (Mesobrometum) bei der Fischzuchtanstalt Blotzheim mit *O. arachnites* LAM., aber selten, bei 245 m.

Agrostemma githago L. Im Getreide längs der Straße zwischen Rosenau und Neudorf, am Rhein, auf Kalk, bei 245 m. Im Rückgang begriffen.

Bromus secalinus L. Im Getreide und längs der EDF-Straße zwischen Rosenau — Neudorf, zahlreich.

Lindernia pyxidaria ALL. (= *procumbens* SIBTH.). Wieder sehr zahlreich im unteren Stinesweiher w. von Friesen, aber nicht so üppige Pflanzen wie im Jahre 1974! Bei 400 m.

Cuscuta europaea L. Auf *Urtica dioica* schmarotzend bei Geishouse (Vogesen), ca. 750 m.

Draba muralis L. Trockene Kalktrift auf der Südseite des Lützelbergs bei Westhalten, bei 300 m. Neu für die Vogesenkalkhügel! Bis jetzt in den Vogesen nur aus dem Steinbachtal (Wolfskopf) bekannt! 2. 4. 1977. Rheinufer sö. Ottmarsheim auf Kalkunterlage. 227 m (11. 9. 1977).

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Nachtrag

Carex fusca x *gracilis*. Pflanzen, die diesem Bastard entsprechen, in einer feuchten Wiese im Ried zwischen Ill und Ohnenheimer Mühle (Ähren denen von C. *fusca* nahestehend, Blätter und Habitus mahnen an C. *gracilis*), Mai 1977, bei 175 m.

x *Festulolium ascendens* Asch. & Gr. (= *Festuga pratensis* x *Lolium perenne*). Feuchte Wiese zwischen Ill und Ohnenheimer Mühle, mehr an Wegrändern (Mai 1977).

Allium suaveolens Jacq. Noch ca. 100 Pflanzen in einer wechselfeuchten Wiese (Schoeneto-Brometum) mit *Gentiana pneumonanthe*, *Buphtalmum salicifol.*, nö. und nw. der Elsenheimer Mühle, bei 175 m (Sept. 1977), Standort, der unbedingt zu schützen ist!

Potentilla recta L. var. *obscura* (Nestler an Willd. als Art!) Koch. Wegrand nach dem Bollenberg bei Westhalten, in schönen Kolonien. Auf Kalk, bei 280 m, Ostseite. Viel seltener als *Potentilla recta* var. *pallida* Lehm.

Viola pumila Chaix. In einer feuchten Wiese zwischen Ill und Ohnenheimer Mühle entdeckt (Mai 1977)! Der Standort zwischen Illhäusern und Elsenheim durch Kulturmaßnahmen vernichtet. Mit *Viola elatior* (ebenfalls schon lange nicht mehr beobachtet) die seltenste Art der Gruppe. Nicht weit davon sahen wir eine Kolonie von *Viola stagnina*, die etwas häufiger, aber im ganzen auch sehr zerstreut und arg bedroht ist, wohl durch das Verschwinden geeigneter Standorte.

Althaea hirsuta L. Massenhaft auf der Südseite des Lützelberges bei Westhalten, auf Kalk, bei 300 m (Juni 77). Sonst dort sehr zerstreut!

Lythrum hyssopifolia L. Feuchte Wiese, auf entkalkter Unterlage sw. von Friesen bei 410 m (Vadam, Gillet u.!), Sundgau! Pflanze, die nicht mehr so häufig auftritt wie vor ca. 25 Jahren.

Epilobium trigonum x *montanum*. Ein seltener Bastard, den wir an der Straße auf der Westseite des Rainkopfes (Hohneckmassiv), Zentralvogesen, im August 1977 fanden!

Micropus erectus L. In zahlreichen Kolonien auf dem Bollenberg bei Westhalten, bis gegen den Gipfel, auf Kalk, 300—370 m. Auf dem Lützelberg bei Westhalten hingegen sehr zerstreut.

Bidens frondosa L. Längs des Rhein-Rhône-Kanals in Mülhausen in Begleitung von *B. connata* (Sept. 1977). Selten und unbeständig. Herkunft: Nord-Amerika. Bei 245 m. Canal d'Alsace ö. Fessenheim.

Bidens connata Mühlbg. var. *fallax* Sherff. (die Var. in Europa vorherrschend!). Sehr kräftige Stöcke am Rhein-Rhône-Kanal in Mülhausen, mit voriger vergesellschaftet, aber häufiger. Die Pflanze tritt manchmal massenhaft auf, um jahrelang wieder zu verschwinden. Herkunft: Nord-Amerika.

Baccharis halimifolia L. Am Ufer des Rhein-Rhône-Kanals, mit *Lycopus europ.*, *Bidens connata*, *Carex* sp. (Sept. 1977). Eine recht seltene Adventivpflanze, die aus Nordamerika gekommen ist. Naturalisiert an der atlantischen Küste Frankreichs, wo die Pflanze in ausgedehnten Kolonien, am Strand, in Salzsümpfen, auf Felsklippen vorkommt, von den Côtes-du-Nord bis an den Pyrénées-Atlantiques!

Leersia oryzoides L. Im unteren Stinesweiher sehr selten. Am Rand des Oberlochweihers sw. Friesen spärlich in kleinen Kolonien, und nicht blühend (nasser, kalter Sommer!).

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

x *Bidens polackii* VELEN. (= *Bidens tripartita* x *radiata*). Einige Pflanzen im ausgetrockneten Oberlochweiher sw. Friesen. Ein recht seltener Bastard, der unbeständig vorkommt.

Cephalanthera longifolia (HUDS) FRITSCH. Bewaldeter Abhang oberhalb Bourbach-le-Haut (Südvogesen) auf Porphyr-Grauwacke, bei 760 m unter *Abies*, *Fagus silv.*, *Anemone hepat.*

Delia segetalis (L) DUM. Entkalkter Acker w. Friesen (Sundgau), 400 m.

Epilobium lanceolatum SEB. & MAURI. Bewaldeter Abhang bei Bourbach-le-Haut (Südvogesen), bei 680 m mit *Teucrium scorod.*, *Desch. flexuosa*, *Solid. vaurea*, *Abies*. Selten (Sept. 1977).

Artemisia verlotorum LAM. Einige Pflanzen an einem Straßenrand in Habsheim, auf entkalktem Boden, 240 m (Okt. 1977).

Deschampsia caespitosa P.B. versus var. *varia* (WIMM. & GRAB.) VOLKART. Eine schöne Kolonie, an einer quelligen Stelle zwischen Hohneck und Kastelberg, an der Fontaine de la Duchesse. Fällt durch die breiten Blätter und die schön violette Rispe auf. Pflanze groß (August 1977).

Rubus discolor WHE & N. (= *R. procerus* P.J. MÜLLER. Geishouse (Massiv des Gr. Belchen) an einem Bach, Hardt und Flugplatz bei Habsheim u. a. a O. nicht selten! Sehr kräftige Stengel!

Gratiola neglecta TORR. Wieder in einer Kiesgrube bei Richwiller, 29. Okt. 1979.

(Am 28. 4. 1977 bei der Schriftleitung eingegangen, Nachtrag am 2. 11. 1977)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 1977-1981

Band/Volume: NF_12

Autor(en)/Author(s): Rastetter Vincent

Artikel/Article: Dritter Beitrag zur Phanerogamenund Gefäßkryptogamenflora des Haut-Rhin (1979) 91-101